

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer Beobachter. 1850-1896 1850

28 (5.3.1850)

Er scheint wöchentlich dreimal am Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet halbjährig 1 R. 12 fr.

Pforzheimer Beobachter.

Ein Volks-Blatt.

Der Insertionspreis für die Zeile oder deren Raum ist drei Kreuzer. Beiträge werden frankirt gerne angenommen.

Dienstag

N^o 28.

den 5. März 1850.

Zeitereignisse.

Pforzheim, 2. März. Bei der heute vorgenommenen zweiten Wahl wurde Dr. Bissing aus Heidelberg zum Abgeordneten hiesiger Stadt und Stadtpfarrer Gottschalk von hier zum Abgeordneten des Landbezirks Pforzheim gewählt.

— **Karlsruhe, 28. Febr.** Siebenzehnte Serienzählung der großh. badischen 35 fl. Loose (40 Serien) als: 14, 334, 374, 402, 623, 771, 1309, 1315, 1474, 1569, 1773, 3023, 3143, 3200, 3409, 3456, 3569, 3827, 4051, 4081, 4197, 4562, 4624, 4749, 4878, 4957, 5004, 5172, 5444, 5939, 5941, 6090, 6421, 6569, 6640, 6662, 6697, 7313, 7588, 7865.

— **Rastatt, 28. Febr.** General von Gailing ist nunmehr definitiv zum Gouverneur der Bundesfestung ernannt, der pensionirte frühere Befehlshaber der Reiterei. Durch diese Ernennung ist allerdings die Frage des Kostenpunktes glücklich gelöst, und auch andere Schwierigkeiten dürften durch diese hochgeachtete Persönlichkeit beseitigt sein, welche mit großer Energie die Feinheit des Weltmanns und sehr humane Besinnung verbindet. (Schw.M.)

— **Frankfurt a. M., 28. Febr.** Wie man erfährt, wird Herr v. Radowicz schon zu Anfang nächster Woche nach Erfurt abgehen. Die ganze Angelegenheit des Bundesstaats scheint dort in seine Hand gelegt zu werden. Er wird den Vorsitz im Verwaltungsrath führen und die Regierung als deren erster Kommissarius vor dem Parlament vertreten. Hr. v. Peucker wird inzwischen wieder ersatzweise als erstes preussisches Mitglied der Centralbehörde fungiren.

— **Berlin, 28. Febr.** Dem seitherigen Kriegsminister Generalmajor v. Strottha ist die nachgesuchte Entbindung von seiner Stellung unter Ernennung zum Generalleutnant bewilligt und dagegen der Generalleutnant v. Stockhausen zum Kriegsminister ernannt worden.

Frankreich, Paris, 28. Febr. Man liest heute im amtlichen „Moniteur“: „Die beunruhigenden Gerüchte, die man seit zwei Tagen in Paris über die äußere Lage zu verbreiten gesucht hat, sind heute wieder stärker geworden. Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, daß sie jeder Begründung entbehren. Die Regierung hat gerade heute Depeschen von Rußland, Oesterreich und Preußen erhalten, die uns zu der Versicherung berechtigen, daß der Friede Europa's niemals gesicherter war. Die Nachricht vom Einmarsch der französischen, der preussischen und der österreichischen Armee in die Schweiz ist mithin erdichtet.“

Griechenland, Wien, 27. Febr. (Telegr. Botschaft.) Heutigen Berichten aus Athen zu

Folge soll jede Zwangsmaßregel gegen Griechenland von Seite Englands eingestellt und die Blokade am 20. d. aufgehoben sein.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Versäumungskenntniß und zweiter Zahlungsbefehl.

D.N.Nr. 6554. In Sachen der Liquidations-Commission bei großh. Kriegsministerium, Namens der Verrechnung des vormaligen IV. Infanterieregiments zu Karlsruhe, Klägerin gegen den flüchtigen Franz Zehntmayer von Pforzheim, Beklagten, wird auf klägerischen Antrag, bezüglich auf den Zahlungsbefehl vom 13. Dezember v. J. Nr. 35,889, die Forderung der Klägerin für zugestanden erklärt und dem Beklagten aufgegeben, die eingeklagte Ersatzforderung von 87 fl. 19 fr. sammt Kosten binnen 21 Tagen bei Vermeidung der Hilfsvollstreckung der Klägerin zu bezahlen.

Pforzheim, den 27. Februar 1850.

Großh. Oberamt.

Dieß.

[2]1, Gant-Edikt.

D.N.Nr. 6,241. Gegen Lünchermeister Joseph Müller von hier haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 19. März d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, die der Anmeldende geltend machen will, zu bezeichnen, und zugleich die Beweis-Urkunden vorzulegen, oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In der Tagfahrt soll auch ein Masse-Pfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht werden.

In Bezug auf Borg-Vergleich und Ernennung des Masse-Pflegers wird der Nichterscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitretehend angesehen werden.

Pforzheim, den 22. Februar 1850.

Großh. Oberamt.

Dieß.

(2)2. Holz-Versteigerung.

Nro. 109. Aus dem herrschaftlichen Hagenschieß, dem Distrikt Förstleichen, wird versteigert:

Donnerstag, den 7. f. M.:

- 115 Stück tannene Gerüst- und Leiterstangen, 2375
- " " Hopfen- u. Flößerstangen, 2538
- " " Baum-, Reb- und Bohnenpfähle,

$\frac{3}{4}$ Klafter buchenes Scheiterholz,
 $\frac{3}{4}$ " erlenes " do.,

- 725 Stück buchenes Wellen,
- 8250 " gemischte do. und

1 Loos Schlagraum.
 Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf dem Schlag beim Eutingen Sträßchen. Ferner wird Freitag, den 8. f. M.,

das Abholz von dem sich in sämtlichen Abtheilungen im Laufe d. Mts. ergebenen Windfallholze versteigert, welches das Schutzpersonal bis zum Steigerungstag vorzeigen wird.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags um 2 Uhr auf dem Seehaus.

Pforzheim, den 27. Februar 1850.

Großh. Bezirksforstrei.

Holtz.

(31, Liegenschafts-Versteigerung.

Nr. 1168. Dem Bürger und Kutscher Johann Morlock von Hohenwarth werden im Vollstreckungswege bis

Montag, den 8. April 1850,

Morgens 9 Uhr,

in der Wohnung des Bürgermeisters zu Hohenwarth folgende Liegenschaften mit dem Bemerkten der öffentlichen Steigerung ausgesetzt, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein halbes einstöckiges Wohnhaus mit halber Scheuer, Stallung und der Hälfte Hofraithe, neben Abraham Sickingen und Kemig Schröck's Wittwe. Anschlag 400 fl.
- 2) Ungefähr 3 Ruthen Küchengarten neben dem Haus. 20 fl.
- 3) 31 Ruthen Grasgarten, neben Kemig Schröck's Wittwe und Johannes Holz. 80 fl.
- 4) $1\frac{1}{2}$ Brtl. 4 Ruthen Grasacker, neben Johs. Morlock's Wtw. und der Zellengasse. 50 fl.
- 5) Ein Drittel an $2\frac{1}{2}$ Brtl. 17 Ruthen. Großenacker, neben Joseph Kern und Anton Sickingen's Wittwe. 30 fl.
- 6) Die Hälfte an 3 Brtl. $6\frac{1}{4}$ Ruthen. Hasenacker, neben Gabriel Häfner und Jos. Anton Morlock's Wittwe. 40 fl.
- 7) Die Hälfte an 1 Viertel 14 Ruthen unter den Bäumen, neben Anton Morlock und Ignaz Dohé. 30 fl.
- 8) 1 Brtl. $2\frac{1}{2}$ Ruthen am Schießbusch, neben Gregor Morlock, ledig, und $1\frac{1}{2}$ Brtl. allda, neben dem Schießbusch. 100 fl.
- 9) $\frac{1}{2}$ Brtl. Bernacker, neben Wilhelm Schröck und Küfer Maurer. 30 fl.
- 10) $1\frac{1}{2}$ Brtl. $2\frac{1}{2}$ Ruthen. Nießacker, neben Konrad Schröck und jung Johs. Morlock. 50 fl.
- 11) 1 Brtl. 32 Ruthen Biegelwiesen, neben Mich. Jäger und Tobias Morlock. 160 fl.
- 12) Ungefähr $1\frac{1}{2}$ Brtl. Haltenacker, neben Franz

Joseph Württemberger und Anton Dohé Erben. 70 fl.

- 13) $1\frac{1}{2}$ Brtl. Hofacker, neben Lorenz Schröck's Erben und Dietrich Holzhauer. 50 fl.
 - 14) 1 Brtl. $17\frac{1}{4}$ Ruthen. Seckenbronnerwiesen, neben Joseph Sparr und Franz Jos. Württemberger. 70 fl.
 - 15) $1\frac{1}{2}$ Brtl. 15 Ruthen. Matten bei der Raize, neben Ignaz Morlock und Jos. Kern. 70 fl.
 - 16) $1\frac{1}{2}$ Brtl. 8 Ruthen. Nießwiesen, neben Gregor Schwein und Ignaz Morlock. 90 fl.
 - 17) Ein Sechstel und ein Drittel an $\frac{1}{2}$ Brtl. 16 Ruthen. Roth-Böfles-Wald, neben der Gemeinde und Jas. Morlock's Erben. 6 fl.
 - 18) Ein Sechstel und ein Drittel an 1 Brtl. am Würmerthorwald, neben Mich. Jäger, Martin Dohé und Seb. Häfner. 4 fl.
 - 19) 1 Brtl. 6 Ruthen. Buschwald im Haaracker, neben Johannes Morlock und Karl Ludwig Dohé. 10 fl.
 - 20) Die Hälfte an 2 Brtl. Fahrenackerwald, neben Elias Morlock und Tobias Morlock. 25 fl.
 - 21) 2 Brtl. $9\frac{3}{4}$ Ruthen. und $\frac{1}{2}$ Brtl. $2\frac{1}{4}$ Ruthen. an 3 Brtl. 14 Ruthen. Fahrenackerwald, oben die Gemeinde, unten Elias Morlock. 30 fl.
 - 22) Die Hälfte von der Hälfte an 1 Morgen 13 Ruthen Hauacker-Maden, neben Joseph Kern. 30 fl.
 - 23) Die Hälfte an $1\frac{1}{2}$ Brtl. 14 Ruthen. mittlere Halben, neben Hirschwirth Württemberger und Jos. Kern. 25 fl.
 - 24) Die Hälfte an 3 Brtl. 5 Ruthen. Nießacker, neben Johann Morlock. 50 fl.
 - 25) Den achten Theil an einer einstöckigen Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Hofraithe, unten im Dorf, neben Gregor Morlock und Anton Morlock, oben die Straße, unten Jos. Anton Sickingen's Wittwe. 31 fl. 15 fr.
- Fremde Steigerer haben sich mit glaubhaften Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.
 Pforzheim, den 12. Februar 1850.
 Großh. Amts-Revisorat.
 Eppelin,
 Schneckenburger, Notar.
- ### (21, Fahrniß-Versteigerung.
- Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Partikulier Johann Ernst Deimling von hier werden Donnerstag, den 7. d. Mts., Morgens 8 Uhr, im Hause von Georg Heintz hier gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:
- 1 silberne Taschenuhr, 1 silbernes Besteck, Manns-kleider, 1 Bett mit doppeltem Ueberzug, Schreinwerk, gemeiner Hausrath und eine Parthie Bücher in englischer Sprache.
- Pforzheim, den 4. März 1850.
 Großh. Amts-Revisorat.
 Eppelin.
- ### (21, Versteigerung.
- Donnerstag, den 7. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werden gegen baare Zahlung versteigert: verschiedene ganz gut erhaltene Mannskleider

und sonstige Effekten, nebst einer Parthie Bücher, worunter 12 Bände Conversations-Lexikon, 4 Bände Kottred's Geschichte.

Pforzheim, den 2. März 1850.

Großh. Siechenhaus-Verwaltung.

Kriegskosten = Ausgleichung.

Bis Freitag, den 8. d. M., wird von Nachmittags 2 Uhr an auf hiesigem Rathhaus die Liquidation der Kosten, welche vom Einmarsch der Reichstruppen an bis 31. Dezember v. J. entstanden sind, statt.

Diejenigen Einwohner, welche irgend eine Kriegsleistung von dieser Zeit liquidiren wollen, werden aufgefordert, hiebei zu erscheinen und ihre Ansprüche zu begründen, da später keine Rücksicht mehr darauf genommen werden kann.

Dabei will man jedoch noch bemerken, daß man durch diese Einladung keine Hoffnung auf Ersatz für gehabte Einquartirung machen kann.

Pforzheim, den 1. März 1850.

Gemeinde-Rath.

[Abholz.] Bis Dienstag, den 5. d. M., werden im Stadtwald 2 Loos Abholz versteigert. Die Zusammenkunft ist Mittags 2 Uhr auf der Tiefenbronner Straße am Anfang des Waldes.

Pforzheim, den 4. März 1850.

Gemeinde-Rath.

[3]2, Bierbrauerei = Versteigerung.

Dem Bierbrauer Jakob Kiefer dahier werden in Folge richterlicher Verfügung bis

Montag, den 25. März l. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus versteigert:

Gebäude.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Bierbrauerei-Einrichtung, zweistöckigem Brauhaus mit Darrofen, Schweinställen und schönem Bierstetel großen Garten beim Haus im Kappelhof, neben Bijoutier Deubert's Wittve und dem Weg, vornen der Weg, hinten Schneiders Streng; sodann

ungefähr 14 Viertel Acker, worüber das Verzeichniß zur Einsticht dahier aufliegt.

Der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Anschlag erlöset wird.

Pforzheim, den 28. Januar 1850.

Bürgermeister-Amt.

(2)1, Zwangs-Versteigerung.

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Joseph Anton Geisel, Metzger von hier, wird demselben weitere Tagfahrt zur Zwangsversteigerung auf Dienstag, den 12. März l. J., Mittags 1 Uhr, festgesetzt, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt.

Gebäude.

1.

Eine Behausung mit Stall, Keller und Hofraithe, mitten im Dorf, neben Aloys Schütler und Joseph Grengers, vornen der Kirchweg nebst dem dazu gehörenden Wurzgarten. Anschlag 380 fl.

2.

Fünf weitere Grundstücke, worunter zwei Wiesen sind. Sammtlicher Anschlag 158 fl.

Mühlhausen, den 22. Februar 1850.

Bürgermeister-Amt.

Horlock.

Vdt. Herrmann Geisel, Rathschr.

(2)2, Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde Brödingen läßt Donnerstag den 7. März d. J. gegen baare Bezahlung in ihrem Gemeinewald 138 Stück Säglöde, 200 Stämme Bau- und Holländerholz und 4 Buchen öffentlich versteigern, mit dem Bemerkten, daß sich unter den Klößen viele zu Spaltholz eignen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr bei dem Rathhaus in Brödingen, oder bei dem sogenannten Lochacker.

Brödingen, den 28. Februar 1850.

Bürgermeister-Amt.

Kiefer.

Vdt. Rathschr. Eberle.

Privat-Anzeigen.

(Reitergesellschaft.) Nächsten Mittwoch, den 6. d. M., Abends 8 Uhr, Versammlung im Saal der Mitglieder von ehemaliger Reitergesellschaft.

Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 7. März: Zum Benefizium für Betti Wellendorff: (Auf vieles Verlangen.) Die gefährliche Tante, oder: der besiegte alte Sagesstolz, Lustspiel in 4 Akten und einem Vorspiele von Albin.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet freundlichst ein Betti Wellendorff.

Erklärung.

Ich muß zu meinem großen Verdruß vernehmen, daß ich von der Ehefrau Böhme, geborne Schofer, so wie von der Ehefrau Hufnagel, ebenfalls geborne Schofer, beschuldigt werde, als hätte ich das Geld von den, noch bei Lebzeiten meines Chemanns, Bijoutier Schofer, verkauften Betten, so wie noch eines andern, das noch während seiner Krankheit vorhanden gewesen sein soll, hinterzogen, mithin die Erbschaft betrogen.

Ich fordere obige Personen entweder auf, mich im Gerichtswege zu belangen, oder ich heiße sie im öffentlichen Wege elende Verleumder.

Maria Schofer's Wittve.

(2)1, Haus- u. Güterversteigerung.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, folgende Eigenschaften Montag, den 18. d. Mts., auf dem Rathhaus versteigern zu lassen:

1 1/2 Viertel Acker am Kieselbronner Weg.

1 1/2 Viertel allda.

2 Viertel allda.

1 1/2 Brtl. am Springer Weg.

3 1/2 Brtl. am Esinger Weg.

6 Brtl. am alten Sobricher Weg, mit Dinkel.

4 Brtl. in den Gerberwiesen, neben Bäcker Köstle.

1 1/2 Brtl. auf dem großen Dennach.
 1 Brtl. in den Hälben.
 1 Brtl. alba, mit Hopfen.
 Die Hälfte an 1 1/2 Brtl. Wurzgarten, neben
 Bäcker Köhle und Schanz Erben, oben die
 Straße.
 Eine zweistöckige Behausung in der untern Au-
 gasse, neben Wittwe Hohweiler und dem
 Allmendgäste.
 Ein Biertheil Scheuer beim Haus.
 Pforzheim, den 4. März 1850.
 Chr. Mürle.

(21. **Bierbrauerei-Verkauf.**
 Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein Bohnhaus
 mit Nebengebäude, Scheuer, Stallung und Brau-
 haus, Wirthschafts- und Gemüsegarten, Lagers-
 bierkeller, aus freier Hand zu verkaufen, oder
 Montag, den 25. März d. J.,
 in hiesigem Rathhause öffentlich versteigern zu lassen.
 Da das Bohnhaus von dem Nebengebäude
 leicht abgetheilt werden kann, so daß jeder Theil
 mit Hintergebäuden, Hofraum und eigener Ein-
 fahrt von der Straße aus versehen wäre, so
 würde sich dasselbe auch für 2 Käufer eignen.
 Von den Verkaufsobjekten kann täglich Einsicht
 genommen werden.

W. Wagner, Bierbrauer.

Acker. Ein Morgen Acker am Kiesel-
 bronner Weg ist zu verpachten;
 Näheres hierüber sagt Martin Heeder.

(22. **Wein-Versteigerung**
 zu Nusbach in der bayerischen Pfalz.



Freitag, den 8. März d. J.,
 Morgens 10 Uhr, läßt Doktor
 Kraeger, Gutsbesitzer, im
 Gasthaus zum Löwen in Nus-
 bach folgende in seiner Behausung alba lagernde
 Weine versteigern, nämlich:

- 5 Stück 1846r Nusbacher,
- 30 " " Nusbacher Traminer,
- 20 " " 1847r Nusbacher,
- 11 " " Nusbacher Traminer,
- 17 " " 1848r Nusbacher,
- 29 " " Nusbacher Traminer,
- 5 " " 1849r Nusbacher,
- 13 " " Nusbacher Traminer.

130 Stück.

Die Proben können vom 3. März an täglich
 an den Fässern genommen werden.

Neustadt, den 16. Februar 1850.

M. Müller, Notar.

Wilhelmine Gock

aus Stuttgart

macht die ergebenste Anzeige, daß sie über die
 Dauer des nächsten Marktes eine schöne Auswahl
 von Puzgegenständen im Hause der Buchdrucker
 Kayschen Erben ausgestellt hat und empfiehlt
 solche unter Zusicherung billigster Bedienung zu
 geneigter Abnahme.

(21. **Weil die Stadt.**
Landhonig- und Sämereienverkauf.

Bei mir ist vorzüglicher neuer Landhonig zur
 Bienenfütterung oder für Apotheker zu billigem
 Preis zu haben. Dergleichen vorzüglicher ächter
 französ. ewiger und dreiblättriger Klee samen, Lein-
 und Hanfsamen, Sommerweizen u. dgl. zur Aus-
 saat zu haben.

Schub, Gastgeber zum Löwen.

Hunde. Mehrere schön gezeichnete junge
 Rattenfänger von vorzüglicher
 Race verkauft Porta am Schleifthorle.

Verkauf. Ziegler Traub hat schöne
 Erbsen, Wicken und dreis-
 blättrigen Klee samen um billigen Preis zu ver-
 kaufen.

Lehrling. Ein gut erzogener junger
 Mensch, der die nöthigen
 Schulkennnisse besitzt, findet in der Unterzeichne-
 ten eine Stelle als Setzerlehrling.

J. M. Flammer's Buchdruckerei.

(**Lehrling-Gesuch**) Der Unterzeichnete
 nimmt bis nächstkommende Ostern einen jungen
 Menschen von braven Eltern, wo möglich vom
 Lande, in die Lehre an.

Daniel Schäffer, Küblermeister.

Lehrling. Schneidermeister Mäule
 beabsichtigt einen jungen
 Menschen unter annehmbaren Bedingungen in die
 Lehre zu nehmen.

Einfitter. Ein tüchtiger Einfitter
 wird gesucht von
 E. F. Ladenburger.

Logis. Metzger Bausch hat ein Logis
 zu vermieten, welches bis den
 18. Mai bezogen werden kann.

Wohnung. Conditor Trommer
 hat im mittlern Stock eine
 Wohnung an eine stille Haushaltung zu vermie-
 then und einen Bijouteriewaarenpult und Kleider-
 kasten, noch neu, billigt zu verkaufen.

Wohnung. Im vierten Stock des
 Hauses der Buchdrucker
 Kayschen Erben ist eine Wohnung auf den
 Marktplatz zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Geldanerbieten. Matheus Lin-
 denmann in
 Eisingen hat in seiner Pflanzschaft 150 fl. auf dop-
 pelte Versicherung auszustellen.

Literarische Anzeige.

Bei J. M. Flammer ist so eben erschienen
 und zu haben:

Vorlesungen
 über

Friedrich Schiller

als
 Philosoph und Dichter.

Von

Dr. Kuno Fischer.

I. Schiller und das gegenwärtige Zeitalter.
 Gehalten im Museum zu Karlsruhe am 16. Febr. 1850.
 Preis 15 kr.

Unter verantwortlicher Redaktion von J. Schwarz in Pforzheim.